

---

## Über 11000 Euro für Pater Wernke erspielt

ra Meppen-Rühle.

Fast vier Stunden lang flogen in der großen Schützenhalle die Fäuste: 352 Doppelkopfspieler haben für einen guten Zweck Karten gedroschen. Am Ende konnte Pater Wernke für sein Hilfsprojekt in Mozambik exakt 11.178,86 Euro entgegennehmen.

Veranstalter des Mammutturniers, zu dem sich Teilnehmer aus dem gesamten norddeutschen Raum eingefunden hatten, ist der im Jahr 1996 gegründete "Missionskreis Pater Wernke des Ruller Wallfahrtsvereins". Nach Aussage des Deutschen Doppelkopfverbandes handelt es sich um das größte deutsche Benefiz-Doppelkopfturnier.

Organisator ist der Meppener Joseph Hake mit einem Team von 20 Helferinnen und Helfern, die nicht nur das Turnier vorbereiten, sondern auch eine riesige Tombola präsentieren und für Speis und Trank während des nervenaufreibenden Turniers sorgen. Für Turnier und Tombola waren 178 Gewinne für rund 10000 Euro gestiftet worden.

Thomas Mäsker aus Altenberge ging als Sieger aus dem Doppelkopf-Wettbewerb hervor. Auf Platz zwei "landete" Rainer Schepergerdes aus Versen. Platz drei belegte der Altenberger Bernhard Mäsker. Sichtlich bewegt nahm der aus Meppen stammende Pater Wernke vom Orden der "Weißen Väter" die Meldung vom Erlös des Turniers entgegen. "Wie hilflos wäre ich doch ohne meine Kartenspieler", sagte er in seiner Dankansprache, in der er über das Missionsprojekt, ein Gebäude mit Räumen für die Jugendarbeit, für die Beschäftigung von Arbeitslosen und die schulische und berufliche Bildung junger Einheimischer, berichtete.

Bislang hat der Missionskreis Pater Wernke dem Seelsorger beim Bau von Kindergärten und bei der Erweiterung eines Schulinternats geholfen. Man unterstützte die Errichtung des Waisenhauses "Maria-Ana Mogas" und sorgt dafür, dass Kinder nicht mehr hungern müssen. Und damit Landwirte ihre Felder besser bestellen können, wurde ein Traktor angeschafft.